

gueter verständnus Eüch vorthailhaftig ist, ie mehr wurde sie Eüch nachtheilig undt Zue wider seyn, in einem einheimbschen krieg, in welchem Jr Eüch ohne stöss, ohne blutvergiessung undt ohne eine eüserste verwüostung schier nit plickhen lassen, noch ausbreiten köndtet.

Ess beliebe nun Eüch grossmächtige HH. nachzueforschen undt reifflich Zue betrachten, ob die ursach, warumb Jhr die waffen ergreifen wurdet, Eüch Zue einer also gefährlichen extremitet verleiten soll? undt ob ess, massen Jhr solche durch einen billichen, ia so gahr (alle passion undt eyfer hindan gesetzt) ohnverzüglichen leichten undt billichen vertrag vermeiden könnet, bey Ewer posteritet undt nachkhömblingen Zue verandtworten wehre? Jch erwünschte, undt bite den allerhöchsten von grundt Meiness hertzens, ess beliebe seiner allmächtigen güete Eüch dessen Zue entheben, undt Eüch allerseits disen steiffen entschluss einzuegeben allerhandt schwierigkeiten undt verbiterungen fallen Zue lassen, undt Eüch vil hundert Jhar widerumb brüederlichen undereinander Zue vereinbahren.

Jm übrigen thue ich mich versächen, Jhr werdet vestigklich glauben dass ich mich Jhro königkl. May. meinungen undt befelchen gemäss alle Zeit hab lassen angelegen seyn mich in disem geschäfft, darumben ess Zue thuen ist, auffrichtig unpartheiisch undt ohne einige vorkhommung Zue verhalten. solches verhoffe ich von Ewer billichkheit undt gueter affection, welcher ich mich ieder Zeit gleicher massen befehle."

"Proposition Frantzösischen H. Ambassadorsn H. De Gravell."

- 1) s. EA VI 2, 95 (Nr. 58). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat Jakob I.** Zurlauben vertreten.
- 2) s. ebenda 80 (Nr. 49), spez. 82 i und 83 hhh. Wiederum war Stadt und Amt Zug u.a. durch **Beat Jakob I.** Zurlauben vertreten.

Dorsualnotiz von gleicher Hand - AH 113, 385-386

132

1680 Mai 18.

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE TAGSATZUNG [DER VIII
KATH. ORTE - IX AUSG. AI - VOM 23. BIS 24. MAI 1680] IN
LUZERN

EA VI 1, 1115 (Nr. 725)

Gesandte: **Beat Jakob I.** Zurlauben, Ritter, [eidg.] Oberstfeldwachtmeister, Landeshtm. der Freien Aemter, alt Ammann

[von Stadt und Amt Zug];
 Johann Bernhard **Stammler**, Fürsprech, [Stadt- und
 Amts]rat

- "[1.] ... solle getrachtet werden dass der Pundtschwuor [der VII kath. Orte] mit Wallis auff Jmmerwähret möchte eingerichtet, undt dissmahl in Walliss¹ und Zur Steiffer haltung dernach in den Lobl. Orthen Einem auch confirmiert werden; Jm fahl aber solchess nit Zue behaubten wehre, solle doch die erneüwerung moderiert, undt Zue ablähnung der grossen Umbcosten die Zeit verlengeret werden; Jn ansächung Walliss sich im umbgang nur für ein Orth im umbgang halten wolle.
- [2.] Dess Zue Zugss halber ist meiner gn. HH. [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] meinung, dass in Religionskriegen man ein anderen [d.h. den kath. Orten] in Eignen Costen Zuezüchen, wass aber andere Civil und sonsten streitikeit betrifft, solle die Anrueffende Part einen leidenlichen Costen abstatten.²
- [3.] Wegen der leüthambth[stell in der Garde] Zue Turin³ solle man allen fleiss anwenden, dass man für hiesigess Orth solche stell alls lang besessne⁴ möge erhalten werden, in ansächung solche durch sonderlichess wohl Verhalten Erworben worden.
- [4.] Betreffend dass schulden Recht gegen Walliss ist meiner Gn. HH. meinung, dass lauth Eignössischen Rechten, man Einen haabhafften und unverrüefften mann suechen solle, wo Er mit führ und liecht sässhafft seye; Einen ussklagten oder sonst bekhandt übel trösten Mann an den Jenigen Orthen wo Er Zue betretten arestieren möge etc.⁵
- [5.] Anlanget dass Glarner Geschefft [=Landesstreit]⁶, solle alle möglichkeit Zue guetem der Cath. angewendt und auff die theilung dess landtss getrachtet werden.
- [6.] Wegen dess Zinnen Zohlss [den Luzern in Weggis von den IV kath. Orten - V ausg. LU - erhob und welcher von letzteren als empfindliche Belastung empfunden wurde] sollen die HH. Gesandten sich bemühen, die sach in güetikheit Zue vergleichen, auch dass Hierin kein Orth vom anderen beschwerdt werde. etc.⁷
- [7.] Jtem solle dem Landtvogt im Reinhahl [Fridolin Freuler] zuegeschriben werden, dass Er mit der Ernamsung und Einsatzung dess Predicanten [Sebastian Högger] Zue thahl [=Thal] forth fahren, und die Widerspänigen gebührend handhaben solle etc.⁸ ...

[gez.] Landtschr[eiber Niklaus] **Andermath** Zug"

- 1) Die Bundesbeschwörung der VII kath. Orte mit dem Wallis erfolgte dann am 7. November 1681 in Sitten, s. EA VI 2, 21 (Nr. 14). Stadt und Amt Zug sollte dabei u.a. auch durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten sein.
- 2) s. EA VI 1, 1115 a spez. 1116 Zeile 8-14
- 3) s. ebenda 1116 b

